

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 117.

Donnerstag, 21. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger im halben Jahr 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Inland-Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Verlags- und Druckerei von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 29. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Otto Semmler in Riesa, Inhabers der Firma Max Heinde Nachf. daselbst, wird heute, am 20. Mai 1908, nachmittags 1/5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Krippendorff in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juni 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des Vermögens oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und einzutretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 11. Juni 1908, vormittags 11 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 20. Juni 1908, vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juni 1908 Anzeige zu machen. Königlich. Amtsgericht zu Riesa. K 6/08.

Realprogymnasium mit Realschule zu Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs

Montag, den 25. Mai 1/10 Uhr,

ladet die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Behörden und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ganz ergebenst ein

Riesa, den 21. Mai 1908.

Prof. Dr. Göhl.

Freibank Riesa.

Freitag und Sonnabend, den 22. und 23. Mai d. Jrs., von vormittags 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof rohes und gepökeltes Rindfleisch zum Preise von 35 bez. 40 Pfg., sowie das Fleisch eines Schweines zum Preise von 45 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 21. Mai 1908.

Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

Bekanntmachung.

In der Gemeinde Merzdorf soll Sonnabend, den 23. d. M., abends 6 Uhr das alte Armenhaus zum Abbruch bedingungsweise meistbietend verkauft werden. Merzdorf, am 20. Mai 1908. Wüsch, G.-B.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages. Die Geschäftsstelle.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 21. Mai 1908.

—* Koch in lebhafter Erinnerung steht der mit allgemeiner Befriedigung begrüßte schöne Erfolg des jüngst vom Albert-Weigertverein zu Riesa abgehaltenen Wohltätigkeitsbazar's, dessen Ergebnis die Begründung eines Freibettes im hiesigen Krankenhaus ein gut Teil näher gerückt hat, so wendet sich auch schon von neuem das nie erlöschende Interesse aller Kreise unserer Einwohnerschaft und Riesa's breiterer Umgebung der Unterstützung dem nicht weniger Beachtung verdienenden Ziele zu, welches sich das Riesauer Denkmal-Komitee mit der Errichtung eines würdigen Kaiser-Wilhelm-Platz-Denkmal's auf dem schönen Kaiser-Wilhelm-Platz gesteckt hat. Wenn man unsere Straßen durchwandert, so wird an den schönen Schaufenstern der großen und kleinen Verkaufsläden unser Schritt unwillkürlich durch die darin ausliegenden Plakate gebannt, welche dann durch den Hinweis auf die vom Denkmal-Komitee mit 1500 Gewinnen ausgestattete große Warenverlosung unsere Aufmerksamkeit voll und ganz in Anspruch nehmen. Der Reiz ist zu verführerisch, Göttin Fortuna den Tribut zu zahlen, und 50 Pfennige sind kein allzu großer Betrag, sobald der Käufer eines Loses, ehe er sich verzieht, auf die Wiedergabe des Restes des zum Wechseln auf den Tisch gelegten Markstücks verzichtet hat und als Besitzer von 2 Losen Hoffnungsvoll von dannen geht. Ist der Loseverkauf bereits ein sehr erfreulicher gewesen, der zu einem ganz bedeutenden Umsatz schon jetzt geführt hat, wie uns das Komitee mitteilte, so begrüßen wir die erfreuliche Tatsache der sich immer lebhafter gestaltenden Nachfrage nach Losen von hier und auswärts mit besonderer Genehmigung. Wir werden daher noch gebeten, unsere verehrlichen Leser von Stadt und Land darauf hinzuweisen, daß die Ausstellung der Gewinne in den Schaufenstern hiesiger Geschäftsinhaber schon in den nächsten Tagen erfolgen und sicher Veranlassung bieten wird, sich noch rechtzeitig ein oder mehrere Lose zu sichern. Also Glück auf! Es sei noch auf die im Inseratenteil erscheinende Anzeige verwiesen.

—* Herrn Friedrich Emil Heinrich, Vorarbeiter bei der Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion Meissen, aus Mündich wurde das (Rdt.) Allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit (30jährige Arbeit) am Montag an der Arbeitsstelle in Gröba durch Herrn Baurat Ringel und Herrn Dammeister Marcus in Gegenwart der übrigen Arbeiterhofst überreicht.

—* Die hiesige Technikerschaft veranstaltet am Sonnabend, den 23. Mai abends 8 1/2 Uhr in Höpners Hotel einen Festkommers anlässlich der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August. Die Festrede hierbei wird Herr Baumeister W. Krumm halten über: „Die soziale Lage des Technikerstandes und die Wertung seiner geistigen Arbeit.“

—* Der Deutsche Reformverein für Riesa und Umgegend hielt am vergangenen Dienstag in „Stadt Dresden“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der umfangreiche Jahresbericht zeugte von reger Vereinsarbeit. Außer den regelmäßigen Monatsversammlungen veranstaltete der Verein im November vor. Jahres eine öffentliche Versammlung, in der Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Ludwig Werner sprach. Der Rassenbericht stellte zu allgemeiner Freude fest, daß im vergangenen Jahre nicht nur die letzten Mischstände von voriger Reichstagswahl erlebte und alle Verpflichtungen gegen den Landesverein erfüllt worden konnten, sondern daß auch ein nicht unbedeutender Barbesand verbleibt. Die Neuwahlen erbrachten keine wesentlichen Änderungen, nur machte sich ein vereinzelter Tausch in der Vereinsfunktion nötig. Der Bericht über den Leipziger Parteitag, den der Vorsitzende in wesentlichen Umrissen erstattete, veranlaßte eine lebhafte Aussprache, die von dem Interesse zeugte, das die Mitglieder an dem Parteileben nehmen. Auch der Wille gebachte man, die sich der Vertreter unseres Kreises, Herr Reichstagsabgeordneter Göbel, gibt, um die Wünsche der Bewohner von Stadt und Land im Parlamente zur Geltung zu bringen. Das Parteiorgan „Deutsche Reform“ wird von den Mitgliedern in einigen sehr gut Exemplaren gehalten und erhofft man weitere Unterstützung der Parteipresse von Seiten noch abseits stehender Mitglieder. Weiterhin beschloß man korporativen Anschluß an die vergangene Woche hier neu begründete Ortsgruppe des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie, bestellte einen größeren Posten der Parteipostkarte mit den Wählern der reformerischen Abgeordneten und beschloß, während des Sommers einige Abendwanderungen zu veranstalten, um das Band mit den Mitgliedern auf dem Lande fester zu knüpfen. Erst gegen 12 Uhr trennte man sich mit dem Gelübde, den nationalen Hochzeiten der Reformpartei auch weiterhin zuzustreben und so in Treue zu Kaiser und Reich mitzubauen am Glücke von Volk und Vaterland.

—* Die am gestrigen Mittwoch in Gröba stattgehabte Versammlung des Kirchenchorverbandes der Eparchie Großenhain wurde um 4 Uhr eingeleitet durch eine geistliche Musikausführung in der dortigen Kirche. Die Darbietungen, geistliche Lieder für Soli und gemischten Chor, sowie Orgelvorträge, legten Zeugnis ab von aufopfernder Eingebung und treuer Arbeit im Dienste der musica sacra. Mit Gemeindegesang schloß die erbauende musikalische Feier. In der unter zudendem Blitz und rollendem Donner mit Gesang und Gebet eingeleiteten Versammlung im Saale des Gasthofes „zum Anker“ referierte nach begrüßenden Worten des Vorsitzenden Herrn Superintendenten Wache zunächst Herr Kantor Hennig-Schönfeld über „Erfahrungen beim Gebrauche des musikalischen Teiles der Agende.“ Entschieden sei die Neubearbeitung der Agende als ein Fortschritt zu dem Ziele, unseren Gottesdiensten auch in der musikalischen Gewandung ein immer

würdigeres und gehaltvolleres Gepräge zu geben, zu bezeichnen. Allerdings fordern auch namhafte Mängel in der neuen Agende zu scharfem Widerspruch heraus. Insbesondere habe nie ein Bedürfnis zur zum Teil völlig neugestalteten Umwandlung der den Gemeinden lieb gewordenen alten Abendmahlsturgie vorgelegen. Die in drei verschiedenen Formen (A, B und C) angelegte neue Liturgie sei geradezu angetan, der sonst gern in den Chor mit einstimmen Gemeinde infolge des neuauftretenden Fremden und auch wegen des den verschiedenen Festzeiten entsprechend sich wechselnden die Freude am Mitsingen zu verleiden und ihr somit ein gut Teil innerer Erbauung zu rauben. Verschiedene praktische Winke, wie man sich in der Liturgie mit dem Gebrauche der neuen Agende hier und da doch befreundeten könne, wurden dankbar aufgenommen. Die Diskussion befähigte, daß auch anderwärts die gleichen Erfahrungen gemacht worden waren. Die Versammlung gab deshalb zu den Ausführungen des Vortragenden ihre volle Zustimmung. Hierauf referierte Herr Kantor Richter-Lampertswalde über „die 9. Hauptversammlung des Kirchenchorverbandes in Chemnitz.“ In anschaulicher Weise erläuterte er die mit der Befestigung der neuerbauten prächtigen Luterkirche und einem Bach-Händel-Konzert in der Jakobikirche eingeleiteten Verhandlungen der Chemnitzer Tagung. Nach Erstattung des Rassenberichts wurde die Versammlung mit allgemeinem Gesang geschlossen.

—* Um Mißverständnissen vorzubeugen, werden wir gebeten, mitzutheilen, daß anlässlich der Feier des 25-jährigen Bestehens des Gesangsvereins „Sängerkrang“ die geladenen Gäste und Vereine zu allen das Fest betreffenden Veranstaltungen freien Zutritt haben.

—* Es sind jetzt Bestrebungen im Gange, in Riesa auch einen Schwimmklub zu gründen. Daß das nicht schon eher erfolgt ist, muß eigentlich wundernehmen. In nächster Woche soll die Gründungsversammlung stattfinden, zu der alle Schwimmer noch besonders durch Anserate eingeladen werden.

—* Die auf dem Rittergut Wörzig bei Strehla in Arbeit gestandene ledige, ca. 20 Jahre alte Arbeiterin Klara aus Rußland wurde gestern unter dem Verdacht des Kindesmordes beim hiesigen königlichen Amtsgericht eingeliefert. Die Genannte wurde am Dienstag nachmittags 1 Uhr am Elbufer, wohin sie sich unbemerkt begeben hatte, von einem Kinde entbunden. Bei der Annäherung der Ehefrau eines Aufsehers hat sie das Kind in die Elbe geworfen, aus der es kurz darauf tot wieder gelandet wurde.

—* Ein Betrüger, der in letzter Zeit die Gegend um Freiberg und Dippoldiswalde unsicher gemacht hat, hat, wie bekannt geworden ist, auch in der Umgegend von Riesa Gasrollen gegeben, weshalb vor ihm hierdurch gewarnt sei. Der Mann, der sich Müller nennt und angeblich Schornsteinfeger sein will, vermittelt unter unwahren Angaben seine Tochter bei Landwirten

Wohnungsnachweis

l. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermietung: bei Selbstantrag in die Liste 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt annotierten Wohnungen u. c. finden kostenfreie Aufnahme.

Wohnungsnachweis!